

6. Baustellenstammtisch

am 10. Oktober 2019 in Kupferzell-Beltersrot, Deponie Stäffelesrain

Allgemeines

Teilnehmer: AWH: Damm, Fritsch, Freiberg, Würth, WSHpersonal
Besucher: 10 Teilnehmer

Programm

Beginn 17:00 Uhr

Begrüßung: GF Sebastian Damm

1. Erläuterung Vorhaben Einfahrtsbereich

Silvia Fritsch (Abfallwirtschaft)

Am 14.10.2019 wurde die Abfallwirtschaft vom Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss (VWV) mit der Ausführungsplanung und Ausschreibung für das Bauvorhaben Einfahrtsbereich auf der Deponie Stäffelesrain beauftragt. Der endgültige Beschluss soll im Kreistag am 04.10.2019 beschlossen werden. Der Baubeginn ist Mitte 2020 vorgesehen, im Anschluss an die Fertigstellung von Wertstoffhof und Grüngutplatz. Frau Fritsch erklärt anhand von Bauplänen, wie der Einfahrtsbereich künftig aussehen soll. Bei der Konzeption des Einfahrtsbereichs wurden die erweiterte Kapazität des neuen Wertstoffhofes und der künftige Deponiebetrieb berücksichtigt. Um eine geordnete und sichere Verkehrsführung zu gewährleisten, soll die Deponiezufahrtsstraße ab der Gasstation um eine dritte Fahrspur bis zum Haupteinfahrtstor der Deponie erweitert werden (siehe Anlage 1). Diese zusätzliche Spur ist vor allem wegen der LKW-Anlieferungen für den künftigen Deponiebetrieb enorm wichtig. Außerdem wird so die Gemeindeverbindungsstraße von Kupferzell-Westernach nach Beltersrot deutlich entlastet. Bei der Zufahrt auf das Deponiegelände selbst wird der Anlieferverkehr des neuen Wertstoffhofs von den LKW-Transporten für die Deponie über insgesamt vier separate Fahrspuren getrennt (siehe Anlage 1). Der Deponieverkehr erfolgt über eine Einfahrts- und eine Ausfahrtswaage mit einem in der Mitte liegenden Wiegehaus. Somit kann eine schnelle und sichere Anlieferung erfolgen, was insbesondere auch von Unternehmen der Baubranche erwartet wird. Durch das höher liegende Wiegehaus ist außerdem eine gute Kontrolle der beladenen LKW möglich. Die Zu- und Abfahrt für den Wertstoffhof erfolgt über zwei eigene vom Deponieverkehr getrennte Fahrspuren.

6. Baustellenstammtisch

am 10. Oktober 2019 in Kupferzell-Beltersrot, Deponie Stäffelesrain

2. Rundgang Wertstoffhof Stäffelesrain – Stand der Baumaßnahmen

Silvia Fritsch (Abfallwirtschaft)

Im Anschluss erfolgt ein Rundgang über den neuen Wertstoffhof. Dieser soll im Mai 2020 fertiggestellt sein. Im vorderen Bereich des Wertstoffhofes entsteht der neue Grüngutplatz. Auf dieser Fläche befindet sich aktuell der Wertstoffhof, um eine Abgabe der Wertstoffe für die Bürgerinnen und Bürger auch während der Bauphase des neuen Wertstoffhofs sicherzustellen. Bei dem Rundgang sind die tieferliegenden Containerbuchten bereits zu sehen. Der Kunde liefert seine Wertstoffe auf dem neuen Hof im oberen Bereich ab. Dies hat zwei Vorteile: zum einen können die Wertstoffe bequem vom Kunden von oben eingeworfen werden, zum anderen kreuzt sich der Kundenverkehr nicht mit dem Verkehr der Containerdienste. Die Containerdienste können die vollen Container auf der äußeren Fahrspur jederzeit austauschen, ohne dass der Anlieferverkehr beeinträchtigt wird. Dies führt zur einer deutlichen Entlastung des Verkehrs und zu mehr Sicherheit auf den Verkehrswegen.

3. Artenschutzmaßnahmen – Vergrämung der Zauneidechse

Silvia Fritsch (Abfallwirtschaft)

Schaut man auf den Deponiekörper, unter dem der Hausmüll bis 2005 eingebaut wurde, fallen weiße Folienbahnen auf. Frau Fritsch erklärt, wie durch diese Folienbahnen die streng geschützte Zauneidechse dazu gebracht wird, in ihren neuen Lebensraum abzuwandern. Bahnenweise wird der Deponiekörper zuerst gemäht und anschließend mit einer Folie abgedeckt. Die Zauneidechse begibt sich in den gemähten Bereich. Der mit der Folie abgedeckte Bereich verhindert, dass sie zurückwandert. So kann die Zauneidechse nach und nach dazu gebracht werden, sich in ihr Übergangsquartier zu begeben. Dieses sogenannte Ersatzhabitat stellt den Lebensraum für die Zauneidechse sicher, bis der Bau der Deponieabdichtung abgeschlossen ist.

Fragerunde

Wichtig ist den Bürgern, dass auch der Grüngutplatz in Zukunft ohne Rückstau auf der Straße erreicht werden kann. Die Pläne werden darauf noch mal überprüft und ggfs. ergänzt.

Ende 19:00 Uhr